

Bericht von der Deutschen Jungflügelschau vom 22.-23.Oktober 2005 in Hannover

Genau 100 Tiere waren zu diesem frühen Schautermin gemeldet. Ein Käfig blieb leer. So hatte unser Sonderrichter Udo Schmidt aus Ennigerloh 99 Tiere zu bewerten. Leider hatte er bei der Bewertung nicht immer eine glückliche Hand. Wenn ein Sonderrichter bei 99 bewerteten kleinen Würfeln (wie wir sie alle gern bezeichnen unsere Zwerg-Orpington) kein einziges Mal auf den Bewertungskarten schreibt feiner Würfel, schöner Würfel, schöne Würfelform dann gibt mir das zu Denken. Es ist doch ein wichtiges Rassemerkmal. Dafür musste ich leider mit Erstaunen feststellen, dass bei den 99 Tieren 42 mal auf den Bewertungskarten stand mehr Anstieg, Steigungslänge mehr Steigung, sowie bei 31 schwarzen Hennen 16 mal im Stand freier oder steht zu tief. Ich frage mich, nach dieser Form oder Standbewertung müssten wir die letzten Jahre auf dem falschen Weg gewesen sein. Das kann nicht sein. Nun zu den einzelnen Farbenschlägen.

Den Anfang machten **nur 8 gelbe**. Nur 1mal 95 Punkte bei dieser Kollektion. Die beste 0,1 aus Sicht einiger anerkannten Spezialisten auch bei der Großrasse wurde mit „92 gut“ nach Hause geschickt.

44 schwarze kleine Würfel. 13 Hähne in unterschiedlicher Qualität. Der herausgestellte HV Hahn war im Kammabschluß nicht überzeugend .Er bestach durch feine Würfelform und Grünglanz. Kurt Sewing der Aussteller. Ein sehr feiner Hahn in 8374 mit besten Rassemerkmalen breite Feder, Grünglanz, besten Kopfpunkten, sowie richtiger Größe war leider unter den Steigungsopfern. 31 Schwarze Hennen mit feinen Würfeltypen. Die beiden V 97 Tiere überzeugten durch beste Form, Grünglanz und Federbreite. Über den Kammschnitt gibt es immer noch verschiedene Meinungen. Es sollte auf die Lauffarbe geachtet werden.

V 97 BB für Uwe Müller V97 MB für Jürgen Plänitz

Eine feine Kollektion die **1,4 in Weiss** von Helmut Kruppert. hoch verdient für eine feine Formhenne HV 96 LVP.

2 Aussteller zeigten die seltenen **Roten 2,3**. Ausgeglichene Tiere bei den 1,0 als auch bei den Hennen. Hier hätte ich mir eine etwas höhere Bewertung bei den Hennen vorstellen können, denn sie waren in der Würfelform als auch farblich dem Zuchtstand sehr nahe.

Überrascht war ich bei den **4 blauen Hähnen** von 3 Ausstellern. Feine Farbe konnte ich erkennen. Kein brauner Anflug, sowie beste Säumung war den 1,0 eigen. Verdient HV96E für Olaf Metzner. Die 6 Hennen kamen an die Qualität der Hähne nicht heran. Unterschiedliche Form als auch Farbe versagten hier eine Spitzennote.

1,2 gelb-schwarzcolumbia waren eine Augenweite. Beste Form als auch Farbe war diesen Tieren eigen. Leider wurde der 1,0 nur mit 92g bewertet. Ein bisschen Fingerspitzengefühl hätte hier gut getan.

Bei den **2,4 birkenfarbigen** waren 2 unterschiedlichen Hähne. Beide wurden mit 92 bzw.91 g bewertet. Der 1,0 in 8438 war in Form, Farbe sowie Kopfpunkt ein feiner Vertreter. Der in 8439 hatte alle Fehler. Vom schiefen Zehe bis zu Doppelzacken hatte der Hahn alles, trotzdem noch 91g? Die Hennen hatten durchweg eine schöne Form , als auch die erforderliche Halszeichnung.

Erfreulich die Meldezahl der **3,8 schwarz weiß gescheckten** von 3 Ausstellern. Überzeugen konnten die V 97 BM 0,1 von Andreas Pläunitz. Feine Form war dieser 0,1 eigen. Ich glaube man sollte bei diesem Farbschlag auch auf die Lauffarbe achten. Wir wollen sie doch möglichst hell, dunkle Einlagerungen sind erlaubt. Aber dunkle Läufe sind, glaube ich fehlerhaft.

3,5 braun porzellanfarbige in durchschnittlich enttäuschender Qualität. Eine 0,1 konnte durch gute Form sowie Farbe sg 94 erringen.

In der Jugendgruppe wurden **2,3 gelbe** gezeigt Sabrina Pläunitz zeigte eine ausgeglichene Kollektion. Pascal Pläunitz überzeugte mit **2,3 schwarz weiß gescheckten**. Verdient HV 96LVP auf eine feine Formhenne.

Bei allen Ausstellern möchte ich mich nochmals bedanken, die trotz Vogelgrippe die Auflagen der Ausstellungsleitung sowie die lange Wartezeit beim Einsetzen auf sich genommen haben.

Euer Hauptzuchtwart Rudi Kreher